



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

Schreiben für den GDCh-Teil in den
Nachrichten aus der Chemie

Autorenrichtlinien

Für Sie als Vertreter einer GDCh-Fachgruppe, -Sektion oder Arbeitsgruppe, als Ortsverbandsvorsitzender, Sprecher eines regionalen Jungchemikerforums oder GDCh-Vertreter in chemierelevanten Initiativen oder Gremien gibt es 1000 Gründe, im GDCh-Teil der *Nachrichten aus der Chemie* regelmäßig und zeitnah zu berichten: Aktivitäten bekanntmachen und/oder dokumentieren, die Community einladen, von einer gelungenen Tagung berichten, sich nützlich machen, Nachahmer finden, Stolz zeigen, Mitmacher suchen und vieles andere mehr.

Mit einem Bericht in den *Nachrichten aus der Chemie* haben Sie die Chance, nahezu 90000 Kollegen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Lehre zu erreichen.

Um ein reibungsloses Einschleusen Ihrer Texte zu ermöglichen, bitten wir Sie, die Vorgaben bezüglich Termin, Textumfang und Qualität des graphischen Materials einzuhalten. Manuskripte, die nicht diesen Kriterien entsprechen, müssen abgelehnt oder zur Überarbeitung zurückgesandt werden. Sprechen Sie Ihre geplanten Beiträge mit Ihren Betreuern in der GDCh-Geschäftsstelle ab.

Wer schreibt und dokumentiert ?

Bestimmen Sie vor Beginn einer Tagung einen Berichtersteller und einen Fotografen. Mit einer qualitativ hochwertigen Digitalkamera erhalten Sie geeignetes Bildmaterial (jpg-Datei mit einer Auflösung von 300 dpi bei 8 cm Breite). Auf den Fotos max. zehn Personen nebeneinander.

Achten Sie auch darauf: Bei Kindern und Jugendlichen ist für die Publikation die schriftliche Einverständnis aller Erziehungsberechtigten notwendig.

Was und wieviel?

Was?

Alles! Text, Foto, Anzeige
Fotos immer mit Legende und Copyright (Fotograf)
Personen immer mit Vor- und Nachnamen

Wieviel?

Viel weniger als gefühlt!

Oberstes Gebot ist die gute Lesbarkeit der Beiträge

- 1 Meldung: 20 Zeilen/700 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Spalte (für Tagungsberichte Hinweise s.u.): 60 Zeilen/2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Seite (für Tagungsberichte Hinweise s. u.): 140 Zeilen/4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen),

jeweils abzüglich Platz für Foto/Legende

(Legende: max. 4 Zeilen/240 Zeichen)

Wann?

Im Vorfeld der Aktivität, also ganz früh (Werbeeffekt!) oder bis maximal zwei Monate nach dem Ereignis.

Achtung!

Beiträge für die *Nachrichten aus der Chemie* sind grundsätzlich exklusive Beiträge. Sie dürfen weder vorher noch zeitgleich in anderen – auch elektronischen – Medien publiziert sein.

Tagungsberichte

Für Tagungsberichte bieten sich zwei Formate an:

1. Der Kurzbericht ...

... mit etwa 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung dokumentiert zunächst mit etwa 1/3 des Textes das Ereignis mit den wichtigsten Daten: Thema, Teilnehmerzahl (evtl. getrennt nach Hochschulen und Industrie), Zahl der Referenten und Poster sowie Datum/Ort/Veranstalter. Der restliche Text setzt Highlights und arbeitet das Kernthema heraus. Kennzeichen dieser Textform ist die knappe Information der Insider über ein (versäumtes) Ereignis, ohne Vollständigkeit anzustreben.

2. Der Bericht ...

... mit maximal 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung geht ausführlicher auf die Veranstaltung ein. Er beginnt wie der Kurzbericht, kann dann aber Redner mit ihren Themen präsentieren und diese in einen größeren Zusammenhang stellen. Er kann aber auch einige Höhepunkte herausgreifen und über diese noch umfassender (auch aus anderen Quellen oder Originalzitate) berichten. Der Bericht sollte auch einem interessierten Chemiker außerhalb der tagenden Community so weit einen Einblick geben, dass er entscheiden kann, ob das Tagungsthema vielleicht für seine Arbeit nützlich sein könnte.

Die Autorenzeile soll den vollständigen Namen der Autoren, ihre Wirkungsorte sowie die E-Mail-Adresse des Hauptautors nennen. Für weitere Informationen kann zusätzlich auf eine Internetadresse verwiesen werden.